

swissuniversities

Effingerstrasse 15, Postfach
3001 Bern

www.swissuniversities.ch

www.auslandstipendien.ch

Regierungsstipendien für Auslandstudien

Jahresbericht 2024

swissuniversities

Impressum

Auftraggeber	Bereich Internationale Beziehungen, swissuniversities
Bereichsleiter	Dimitri Sudan
Berichtversion	28.02.2025
Berichtverfasserin	Liliane Järmann, Stipendiendienst

Inhaltsverzeichnis

1.	Stipendiendienst von swissuniversities - Auftrag	4
2.	Ausschreibungen 2024	4
3.	Überblick der Stipendiat:innen 2024/2025	5
3.1.	Geschlecht	5
3.2.	Stipendiendauer	5
3.3.	Heim-Hochschulen	6
3.4.	Gastländer	6
3.5.	Disziplin	12
3.6.	Studienart	12
4.	Veranstaltungen	13
5.	Ausblick 2025	14

Anhang

- Anhang 1: Übersicht über die Stipendien
- Anhang 2: Stipendiaten pro Heim-Hochschule
- Anhang 3: Stipendiaten pro Gastland
- Anhang 4: Stipendiaten pro Disziplin
- Anhang 5: Stipendiaten pro Studienart im Gastland

Abkürzungen

EDA	Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten
ESKAS	Eidgenössische Stipendienkommission für ausländische Studierende
SBFI	Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation

1. Stipendiendienst von swissuniversities - Auftrag

Der Stipendiendienst von swissuniversities betreut im Auftrag des Bundes die ausländischen Regierungsstipendien, die Schweizer Studierenden, Forschenden und zum Teil Kunstschaffenden für einen Auslandsstudienaufenthalt offeriert werden (*Outgoings*). Im Gegenzug gewährt die Schweiz ausländischen Forschenden und Kunstschaffenden Bundes-Exzellenz-Stipendien für einen Studien- oder Forschungsaufenthalt in der Schweiz (*Incomings*, http://www.sbf.admin.ch/scholarships_de).

Die Anzahl Stipendien für Incomings und Outgoings im Rahmen von bilateralen Stipendienabkommen werden zwischen der Schweiz und den betreffenden Staaten festgelegt. Die meisten Länder offerieren ihre Stipendien in Form eines „multilateralen Stipendienpools“. Die Offerte gilt für mehrere Länder. Aus allen eingegangenen Bewerbungen werden, ungeachtet der Nationalität der Kandidat:innen, die Bestqualifiziertesten selektioniert.

swissuniversities ist verantwortlich für die Ausschreibung der Outgoing-Stipendien und, sofern das Gastland keine direkte Bewerbung verlangt, für das Bewerbungsverfahren und die Vorselektion der Kandidat:innen. Die Bewerbungsvoraussetzungen und Auswahlkriterien variieren je nach Land. Die Entscheidungskompetenz für die definitive Stipendienvergabe liegt bei den Gastländern.

2. Ausschreibungen 2024

Der Stipendiendienst war 2024 um die Ausschreibung der ausländischen Regierungsstipendien besorgt. Dazu gehörten die Ausschreibung auf der Internetseite des Stipendiendienstes wie auch der Versand an die Schweizer Hochschulen. Der Stipendiendienst erteilte telefonische und schriftliche Auskünfte zu Stipendienanfragen, unterstützte Kandidat:innen im Verlaufe des Bewerbungsverfahrens und informierte über die Ergebnisse der Verfahren.

Der Stipendiendienst betreute insbesondere die Bewerbungsverfahren für diejenigen Länder, für die die Bewerbung nicht direkt beim Gastland erfolgt, und bewertete die entsprechenden Stipendiendossiers. Er nahm im Berichtsjahr an folgenden Auswahl Sitzungen und Interviewrunden teil, an denen Vertreter:innen der Schweizer Hochschulen und, abhängig vom Land, Vertreter:innen des SBFI, EDA, der entsprechenden ausländischen Botschaft sowie ehemalige Stipendiat:innen anwesend waren:

- China - Die Auswahl Sitzung für die Regierungsstipendien der Volksrepublik China mit Vertreter:innen der UNIGE, UZH und der FHNW fand am 23. Januar 2024 in den Räumlichkeiten von swissuniversities in Bern statt. Im Rahmen des bilateralen Abkommens Schweiz-China standen den Studierenden der Schweizer Hochschulen für das akademische Jahr 2024/2025 insgesamt 19 Vollstipendien und 27 Teilstipendien zur Verfügung. Nach der Auswahl Sitzung wurden die Empfehlungen der Kommission an die chinesischen Behörden übermittelt.
- Japan - Für die 1-2 Stipendien der japanischen Regierung für Schweizer Studierende nahmen am 18. Juni 2024 in der japanischen Botschaft in Bern 2 Kandidat:innen an einem schriftlichen Test und Interview teil. Das Auswahlkomitee, bestehend aus dem Kultur- und Bildungsattaché der japanischen Botschaft, einem Vertreter der Eidgenössischen Stipendienkommission für ausländische Studierende ESKAS, einem ehemaligen Stipendiaten sowie einer Vertreterin des Stipendiendienstes, nominierte eine Kandidatin für ein Stipendium. Die Empfehlung ging an das Ministerium für Bildung, Kultur, Sport, Wissenschaft und Technologie (MEXT).
- USA - Am 9. September 2024 fand in der U.S. Botschaft in Bern die Auswahl Sitzung des Fulbright Auswahlkomitees für die Selektion der Stipendiat:innen für das akademische Jahr 2025/2026 statt. Aus insgesamt 17 Kandidaturen für das *Fulbright Foreign Student Program* wurden 8 Personen als Hauptkandidat:innen und 3 Personen als Reservekandidat:innen ausgewählt.

Für das *Fulbright Visiting Scholar Program* lagen 6 Kandidaturen vor. Ein Bewerber überzeugte das Fulbright Auswahlkomitee besonders. Er wurde als Hauptkandidat für ein Visiting Scholar Grant vorgeschlagen. Zwei weitere Personen wurden als Reservekandidaten nominiert.

Die ausgewählten 14 Fulbright Kandidaturen wurden dem *Fulbright Foreign Scholarship Board* zur Genehmigung vorgelegt.

3. Überblick der Stipendiat:innen 2024/2025

Die Jahre 2020 und 2021 waren stark von der Coronavirus Pandemie geprägt. Bewegte sich die Anzahl Stipendiat:innen zwischen 2010 und 2019 hauptsächlich zwischen 60 und 90, so sank die Zahl während der Pandemie auf 32 resp. 41 Personen. Auch 2022, als sich die pandemische Lage langsam entspannte, zeigte sich mit 39 Stipendiat:innen noch nicht die erhoffte Erholung der Mobilitätsrate. Der Anstieg der Anzahl Stipendiat:innen von 46 im Jahr 2023 auf 58 im Berichtsjahr lässt nun aber auf eine positive Entwicklung in der Studienmobilität schliessen. Dies trifft insbesondere für China zu. Die grosse Unsicherheit in Bezug auf die Einreise und den operationellen Status der Gastinstitutionen resultierte 2022 noch bei fast der Hälfte der Stipendiat:innen, die einen Studienaufenthalt in China vorgesehen hatten, in einem Rückzug.

Die gewährten Stipendien decken unterschiedliche Laufzeiten ab (wenige Wochen bis mehrere Jahre). Auch lassen sich Voll- und Teilstipendien sowie Stipendien für Studium, Forschung, Spezialisierungen, Kunst und Sprachstipendien unterscheiden.

3.1. Geschlecht

Die Übersicht über die Stipendien (Anhang 1) zeigt, dass bei der Stipendienverteilung der Frauenanteil leicht überwiegt. (Diagramm 1).

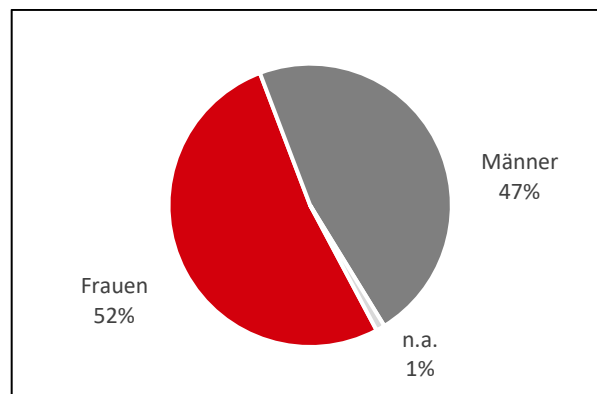


Diagramm 1: Stipendiat:innen nach Geschlecht

3.2. Stipendiendauer

Die Aufschlüsselung nach Stipendiendauer (Diagramm 2, Anhang 1) ergibt eine Konzentration bei der Kategorie «7-12 Mte», gefolgt von der Kategorie «≤ 6 Mte». Dies lässt darauf schliessen, dass die meisten Stipendiat:innen keinen Studienabschluss im Gastland erworben haben. Es handelt sich hierbei hauptsächlich um Auslandsstudienaufenthalte von einem oder zwei Semestern im Rahmen von Bachelor- oder Masterprogrammen in der Schweiz oder um Sprachkurse.

Stipendien von 13 Monaten und länger betreffen Stipendienvergaben für mehrjährige Studienprogramme wie Master oder Doktorsprogramme. Mehrjährige Stipendien werden vor allem von China, Japan und Südkorea vergeben.

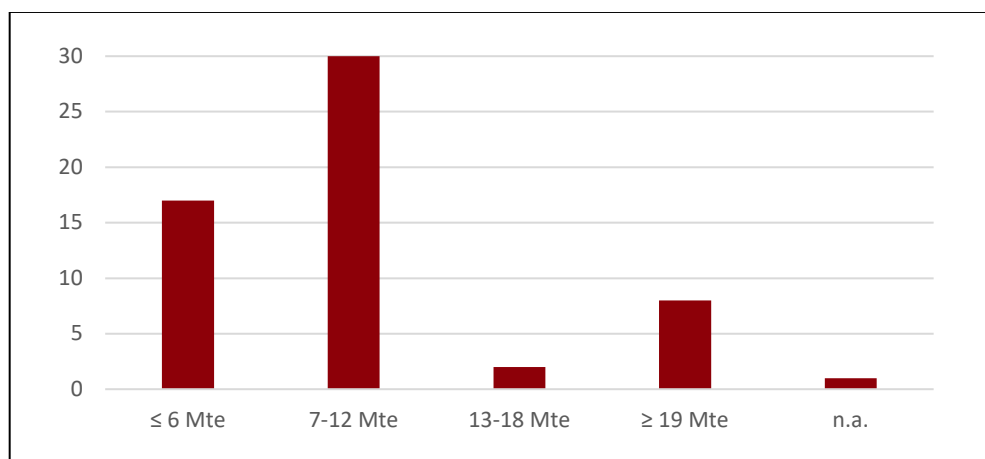


Diagramm 2: Anzahl Stipendiat:innen pro Stipendienperiode

3.3. Heim-Hochschulen

Bei den Angaben zu den Heim-Hochschulen (Diagramm 3, Anhang 2) stechen zwei Schweizer Hochschulen hervor: Die Universitäten Genf und Zürich mit je 28%.

Die deutlich höheren Zahlen bei diesen beiden Universitäten sind hauptsächlich durch die Bewerbungen für China und Taiwan zu erklären. Bei der Universität Genf betrifft dies 15 und bei der Universität Zürich 11 der je 16 Stipendiat:innen.

Mit je 7% stehen die Universität Bern, die Hochschule St. Gallen und die Kategorie «Ausländische Hochschulen» an zweiter Stelle. In die Kategorie «Ausländische Hochschulen» fallen Stipendiat:innen, die zum Zeitpunkt der Bewerbung an einer ausländischen Hochschule immatrikuliert waren.

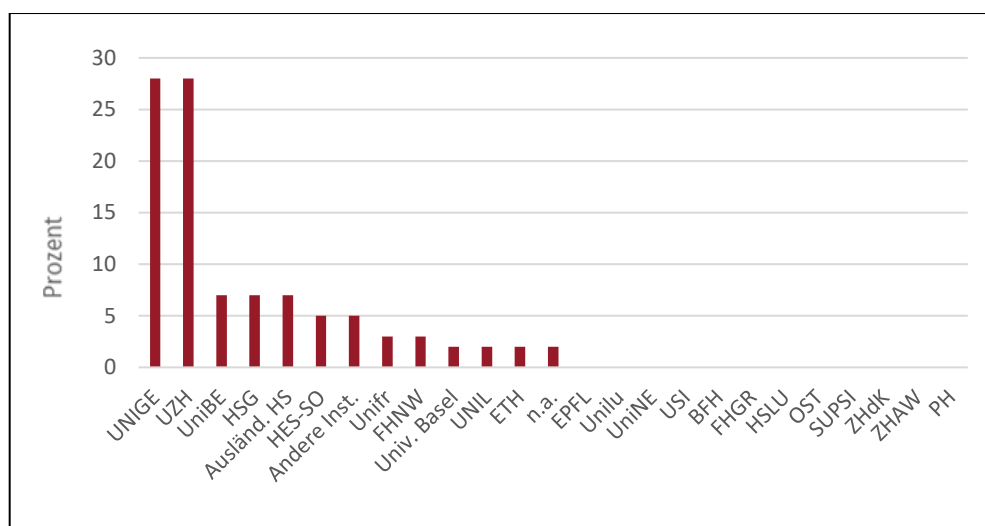


Diagramm 3: Anzahl Stipendiat:innen pro Heim-Hochschule

Nur 8% der Stipendiat:innen waren an einer Fachhochschule immatrikuliert, davon 5% an der HES-SO und 3% an der FHNW. Keine Stipendiat:innen kamen von einer Pädagogischen Hochschule.

3.4. Gastländer

Wie aus Diagramm 4 und Anhang 3 ersichtlich wird, gingen etwas mehr als die Hälfte der Stipendiat:innen nach China und Taiwan. Gemäss den obigen Erläuterungen zu den Heimhochschulen handelt es sich hierbei hauptsächlich um Personen der Universitäten Genf und Zürich.

Nach China und Taiwan mit insgesamt 54% folgt die USA mit 36%. China, Taiwan und die USA offerieren die meisten Stipendien im Rahmen der bilateralen Abkommen und die Anzahl Bewerbungen für China und die USA ist jeweils deutlich höher im Vergleich zu anderen Ländern. Taiwan bietet die Möglichkeit, das Stipendienangebot in mehrere Kurzstipendien aufzuteilen. Somit kann die Anzahl Stipendien erhöht werden und mehr Personen können von einem Stipendium profitieren.

Die restlichen in Diagramm 4 aufgeführten Länder bewegen sich unterhalb der 5% Grenze.

Es ist wichtig anzumerken, dass es sich um keine abschliessende Liste derjenigen Länder handelt, die im Berichtsjahr Regierungsstipendien an Schweizer Studierende und Forschende vergeben haben. Trotz intensiven Bemühungen war es dem Stipendienamt nicht möglich, von allen offerierenden Ländern Angaben zu Schweizer Stipendiat:innen zu erhalten, sei dies aufgrund von fehlenden Rückmeldungen oder aus Datenschutzgründen.

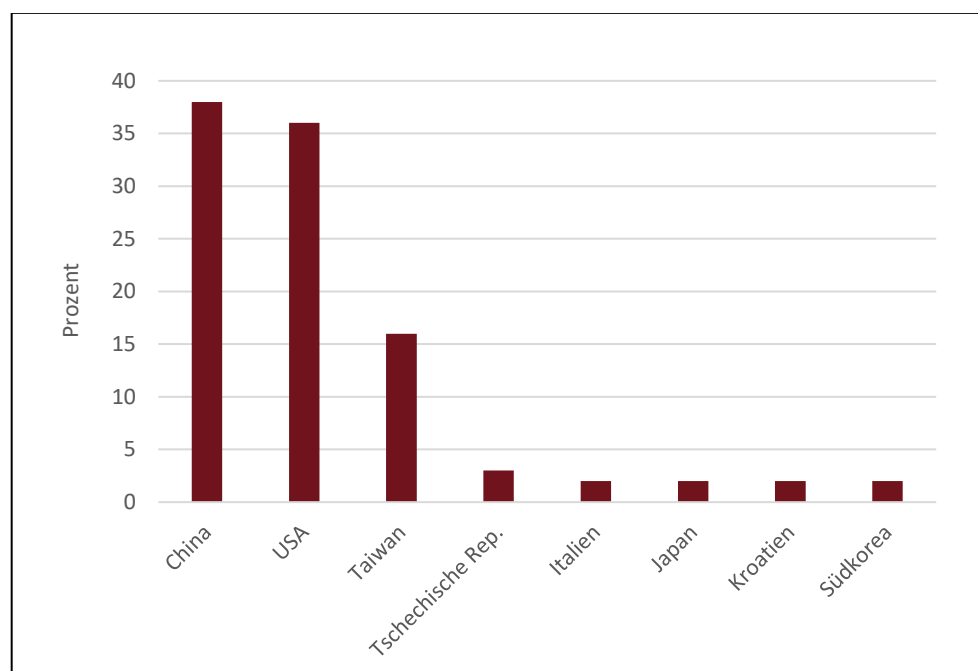


Diagramm 4: Stipendiat:innen pro Gastland

Erläuterungen zu einzelnen Ländern:

Brunei Darussalam

Gemäss Auskunft der Botschaft von Brunei Darussalam in Berlin bewarb sich eine Person mit doppelter Staatsbürgerschaft (Schweiz/Kolumbien) um ein Stipendium für einen MBA an der Universiti Brunei Darussalam. Die Bewerbung wurde jedoch nicht für ein Stipendium berücksichtigt.

China

Für das akademische Jahr 2024/2025 umfasste das Stipendienangebot der chinesischen Regierung für die Schweiz 19 Vollstipendien und 27 Teilstipendien. Von 27 eingereichten Bewerbungen erfüllte eine die Bewerbungsvoraussetzungen nicht und musste abgelehnt werden. 4 Bewerber:innen zogen ihre Kandidatur entweder bereits zu Beginn des Verfahrens oder einige Wochen vor der Entscheidung über die Zulassung zurück. Insgesamt konnten 22 Personen von einem Stipendium profitieren, 19 von einem Vollstipendium und 4 von einem Teilstipendium.

Für das akademische Jahr 2024/2025 wurde ein unilaterales Stipendienangebot von bis zu 5 Vollstipendien, das von der chinesischen Regierung neben dem bilateralen Programm offeriert und direkt von der chinesischen Botschaft in Bern verwaltet wird, erstmals nicht mehr erneuert.

Deutschland

Gemäss Auskunft des Deutschen Akademischen Austauschdiensts DAAD wurden zwei Bewerbungen um ein Forschungsstipendium für Förderbeginn ab Februar 2025 eingereicht. Beide Personen konnten nicht gefördert werden.

Eine weitere Person bewarb sich um einen Praktikantenplatz (mit Praktikantenvergütung) für ausländische Studierende der Natur- und Ingenieurwissenschaften sowie der Land- und Forstwirtschaft (IAESTE). Sie wurde für das Programm berücksichtigt, trat aber wieder zurück.

Grossbritannien

Seit dem akademischen Jahr 2024/2025 können sich erneut Schweizer Forschende für das Newton International Fellowship (NIF) Programme bewerben. Gemäss Auskunft der britischen Botschaft in Bern gingen 17 Bewerbungen aus der Schweiz ein. Aus Datenschutzgründen erhielt der Stipendiendienst keine Informationen zur Anzahl Schweizer Stipendiat:innen.

Indonesien

Für das akademische Jahr 2024/2025 erhielten keine Kandidat:innen aus der Schweiz ein Stipendium der indonesischen Regierung.

Island

Eine Nordistik-Studentin der Universität Zürich bewarb sich um ein Stipendium, musste aber ihren Antrag aus familiären Gründen zurückziehen, kurz bevor die Vergabe der Stipendien bekannt wurde.

Italien

Nachdem die italienische Regierung im Jahr 2023 die Schliessung des Stipendienangebots für Schweizer Studierende angekündigt hatte, wurde das Angebot im Mai 2024 für die Schweiz wieder geöffnet. Drei Schweizer Kandidat:innen bewarben sich, und einer Person wurde ein Stipendium zugesprochen.

Japan

Japan bietet zwei verschiedene Stipendienprogramme an. Für das Programm *MEXT: Japanese Studies Students* gab es keine Bewerbungen.

Für das Programm *MEXT: Research Students* wurde der Schweiz für das akademische Jahr 2024/2025 ein Stipendium offeriert. Von zwei eingegangenen Bewerbungen wurde eine Person für ein Stipendium empfohlen.

Kroatien

Kroatien offeriert Stipendien für kroatische Sprache. Studierende können sich für Sommersprachkurse oder einsemestrige Studienaufenthalte bewerben.

Eine Studentin der Universität Bern bewarb sich im März für ein Studiensemester im Herbst 2024 an der University of Zagreb und erhielt ein Stipendium zugesprochen. Keine Bewerbungen gingen für den Sommersprachkurs ein.

Mitte September erhielt der Stipendiendienst eine Anfrage bezüglich der Möglichkeit, sich nachträglich für das Frühjahrssemester 2025 zu bewerben. Da das kroatische Ministerium für Wissenschaft und Bildung die formellen Stipendienentscheide bereits im Juni gefällt hatte, konnte die Agency for Mobility and EU Programmes keine Bewerbungen mehr entgegennehmen, auch wenn das Stipendienangebot für die Schweiz von 4 Stipendien noch nicht ausgeschöpft war.

Lettland

Lettland bietet ausländischen Studierenden und Lehrkräften Stipendien für Studienprogramme und Sommerkurse an lettischen Hochschulinstitutionen an.

Aus der Schweiz gingen zwei Bewerbungen für Studienstipendien ein, beide Personen wurde jedoch kein Stipendium zugesprochen. Und unter den Stipendiat:innen für Sommerkurse gab es keine Personen mit Schweizer Staatsbürgerschaft.

Litauen

Der Anfrage des Stipendiendienstes betreffend Angaben zur Anzahl Schweizer Bewerber:innen und allfälligen Stipendiat:innen wurde nicht beantwortet.

Mexiko

Gemäss Auskunft der mexikanischen Botschaft gingen bei der in Mexiko zuständigen staatlichen Stelle, der Mexican Agency for International Development Cooperation (AMEXCID), drei Bewerbungen aus der Schweiz ein. Keine der drei Personen erfüllte die Kriterien, um in das Auswahlverfahren aufgenommen zu werden, so dass keine Stipendien an Schweizer Kandidat:innen vergeben werden konnten.

Russland

Gemäss Auskunft der schweizerischen Botschaft in Moskau offerierte die russische Regierung im Rahmen des bilateralen Stipendienangebots der Schweiz ein Stipendium für das akademische Jahr 2024/2025. Es wurde jedoch kein Stipendium an einen Schweizer Studierenden vergeben.

Saudi-Arabien

Im Mai 2023 wurde der Stipendiendienst via diplomatische Note der Botschaft von Saudi-Arabien in Bern erstmals offiziell darüber informiert, dass der Schweiz pro akademischem Jahr bis auf weiteres 27 Stipendien offeriert werden. Die Stipendien werden für Arabisch-Sprachdiplome sowie für Bachelor-, Master- und Doktoratsstudiengänge in allen Fachrichtungen, mit Ausnahme der Gesundheit, angeboten.

Nach Kontaktaufnahme mit der schweizerischen Botschaft in Riad erfuhr der Stipendiendienst, dass gemäss Angaben des Bildungsministeriums des Königreichs Saudi-Arabien (KSA) im akademischen Jahr 2024/2025 insgesamt 17 Schweizer Studierende mit einem KSA-Stipendium studieren. Wie viele Schweizer Studierende für das akademische Jahr 2024/2025 erstmals ein Stipendium erhalten haben, konnte die schweizerische Botschaft trotz mehrmaliger Nachfrage beim Bildungsministerium nicht in Erfahrung bringen. Aus diesem Grund konnte Saudi-Arabien in der vorliegenden Statistik nicht berücksichtigt werden.

Slowakische Republik

Bereits seit vielen Jahren können sich Schweizer Studierende, Doktoranden, Dozenten, Forschende und Kunstschaffende im Rahmen des National Scholarship Program (NSP) um Stipendien für Mobilitätsaufenthalte an slowakischen Hochschulen und Forschungsinstitutionen bewerben.

Im Mai 2024 informierte die Botschaft der Slowakischen Republik in Bern das SBFI, dass das Ministerium für Bildung, Forschung, Entwicklung und Jugend (Ministry of Education, Research, Development and Youth) der Slowakischen Republik ein neues Stipendienprogramm für Bachelorstudien namens *Scholarships for talented students from abroad* ins Leben gerufen hat. Das Stipendienprogramm richtet sich an Bewerber:innen aus dem Ausland, die an einer Hochschule in der Slowakischen Republik einen Vollzeit-Bachelorstudiengang oder einen kombinierten Vollzeit-Bachelor- und Masterstudiengang absolvieren wollen. Es wurden insgesamt 100 Stipendien vergeben. Die Selektion der Stipendiat:innen erfolgte ausschliesslich anhand von SAT Scores. Gemäss Auskunft des Ministeriums gab es keine Schweizer Bewerber:innen.

Slowenien

Bisher hatte Slowenien der Schweiz jährlich 12 Stipendienmonate offeriert. In der Ausschreibung für 2024/2025 war die Schweiz jedoch nicht mehr auf der Liste der Länder aufgeführt. Gemäss Auskunft der zuständigen Person im Ministry of Higher Education, Science and Innovation gab es für diese Entscheidung mehrere Gründe:

- es gibt kein bilaterales Abkommen zwischen Slowenien und der Schweiz
- das Directorate of Higher Education und das CMEPIUS scheinen nicht über die Schweizer Regierungsstipendien informiert worden zu sein
- es gab es in den letzten 10 Jahren keine Schweizer Bewerber:innen

Aufgrund des etablierten Kontakts zwischen Ministerium und Stipendiendienst und den Angaben zum jährlichen Stipendienangebot der Schweiz an Slowenien im Rahmen der Bundes-Exzellenz-Stipendien war das Ministerium bereit, die Offerte für die Schweiz für 2024/2025 zu reaktivieren, obwohl die Ausschreibung auf der Website *Study in Slovenia* schon publiziert war. Die Ausschreibung wurde anschliessend entsprechend angepasst.

Südkorea

Das Stipendienangebot für Südkorea umfasst nur ein Stipendium. Gemäss der südkoreanischen Botschaft in Bern bewarben sich zwischen 5 und 10 Schweizer Kandidat:innen um ein Stipendium, und eine Kandidatur wurde berücksichtigt.

Taiwan

Taiwan bietet der Schweiz 1 bis 2 Stipendien für Masterstudiengänge (je nach Dauer des Masterstudiums) sowie insgesamt 24 Stipendienmonate (aufteilbar in Kurzstipendien von 3, 6 und 9 Monaten) für Sprachkurse an. Bei der *Délégation culturelle et économique de Taipei* in Bern gingen insgesamt 11 Bewerbungen für Sprachkurse ein, 8 davon wurden für ein Stipendium berücksichtigt. Für das Stipendium für Masterstudiengänge bewarben sich 3 Kandidat:innen, aber nur eine Person erhielt ein Stipendium zugesprochen.

Tschechische Republik

Drei Bewerbungen wurden direkt bei der Botschaft der Tschechischen Republik in Bern eingereicht und von der Botschaft für ein Stipendium empfohlen. Eine Person zog ihre Bewerbung zurück. Die verbleibenden zwei Bewerber:innen erhielten vom tschechischen Bildungsministerium ein Stipendium zugesprochen.

Türkische Republik

Im Februar wurde der Stipendiendienst per Verbalnote der Botschaft der Türkischen Republik in Bern über das Stipendienangebot für die Schweiz sowie über eine Fristverlängerung vom 20. Februar auf den 27. März informiert.

Zur Verbesserung der bilateralen Beziehungen im Bildungsbereich wurden bestimmten Ländern Quoten für *Türkiye-Scholarships* für qualifizierte Studierende in Grund- und Aufbaustudiengängen zugeteilt. Für 2024/2025 wurde der Schweiz eine Quote von 5 Stipendien angeboten. Gemäss Auskunft der Botschaft der Türkischen Republik gab es keine Bewerber:innen aus der Schweiz.

USA

Fulbright Program:

Aufgrund geringer Anmeldezahlen wurde nach 4 Jahren das Fulbright Foreign Student Program ab dem akademischen Jahr 2024/2025 erneut für Bewerber:innen im Fachgebiet Rechtswissenschaften geöffnet.

Im Vergleich zum Vorjahr mit nur 10 Kandidaturen stieg die Anzahl Bewerbungen für das akademische Jahr 2024/2025 um das Doppelte auf insgesamt 20 Bewerbungen, 16 für das *Fulbright Foreign Student Program* und 4 für das *Fulbright Visiting Scholar Program*.

Fulbright Foreign Student Program: Von den insgesamt 16 Kandidat:innen nominierte das Auswahlkomitee 8 Personen für ein Stipendium. Eine Person zog sich aus persönlichen Gründen zurück.

Fulbright Visiting Scholar Program: Von den 4 Kandidat:innen überzeugte das Auswahlkomitee nur eine Person.

Für 2024/2025 konnten somit insgesamt 8 Personen von einem Fulbright Stipendium profitieren.

Im Mai 2024 teilte die für die Schweiz zuständige Person im U.S. Department of State's Bureau of Educational and Cultural Affairs (ECA) dem Stipendiendienst mit, dass nach mehrjährigen Bemühungen eine Erhöhung der ECA-Mittel für das Fulbright Programm in der Schweiz erwirkt werden konnte. Somit standen für einige der Fulbright Stipendiat:innen für das akademische Jahre 2024/2025 zusätzliche Geldmittel zur Verfügung, für zwei Stipendiat:innen auch für das akademische Jahr 2025/2026 für das zweite Masterstudienjahr. Im Einklang mit den Prioritäten des Fulbright Programms Diversität, Gleichberechtigung und Integration wurden die zusätzlichen Geldmittel an diejenigen Studierenden vergeben, die bei der Wahl ihrer Gastinstitution flexibel waren und nicht ausschliesslich auf renommierte Universitäten oder Universitäten an der Ost- und Westküste fokussierten.

Medicus Student Exchange Program:

In den vorangehenden Jahren gab es eine einzige Bewerbungsfrist für die Stipendien des Fulbright Program und des Medicus Student Exchange Program. Aufgrund des Fulbright Foreign Student Program, das ein Platzierungsverfahren an amerikanischen Universitäten miteinschliesst, lag die Bewerbungsfrist jeweils bereits ca. ein Jahr vor Studienbeginn in den USA. Im Berichtsjahr lief das Bewerbungsverfahren für beide Programme, Fulbright und Medicus, erstmals nicht mehr parallel. Durch die Entkoppelung beider Programme war es möglich, die Bewerbungsfrist für das Medicus Student Exchange Programm von anfangs August 2023 auf Ende März 2024 zu verschieben. Die spätere Bewerbungsfrist führte zu einem massiven Anstieg der Anzahl Bewerbungen. Bewegte sich die Zahl der Medicus Kandidat:innen in den letzten Jahren zwischen 1-5, gingen für das akademische Jahr 2024/2025 insgesamt 25 Bewerbungen ein. 4 Personen zogen ihre Bewerbung zurück (keine Zulassung an einer U.S. Universität / Entscheid für Studium in Europa) und 2 Personen mussten abgelehnt werden, da sie nicht alle formalen Kriterien erfüllten. Somit konnten 19 Bewerbungen an die Swiss Benevolent Society of New York (SBS) weitergeleitet werden.

Gemäss Auskunft der SBS ging für das Medicus Student Exchange Program 1 Bewerbung eines U.S. Studierenden für ein Studium in der Schweiz ein. Aus den zur Verfügung stehenden Geldmitteln aus dem Medicus Student Exchange Fund vergab das Auswahlkomitee 14 Stipendien. 1 Stipendium ging an den Bewerber aus den USA. Von den 19 Schweizer Kandidaturen erhielten 13 Personen einen positiven, und 6 Personen einen negativen Stipendienentscheid. Somit konnten 13 Schweizer Studierende von einem Medicus Stipendium profitieren.

Keine Offerte 2024/2025

- Australien: Das Programm *Destination Australia* wurde eingestellt. Die noch laufenden Stipendien sind bis zum Ende der Laufzeit gesichert, können aber nicht verlängert werden.
- Israel: Der Stipendiendienst erhielt von der israelischen Botschaft in Bern keine Informationen zu einem Stipendienangebot für das akademische Jahr 2024/2025.

Keine Bewerbungen

Länder, die eine direkte Bewerbung im Gastland verlangen, melden oftmals nur Angaben zu den Stipendiatinnen und Stipendiaten, jedoch keine Auskunft über die Anzahl Bewerberinnen und Bewerber. Von den nachfolgend aufgeführten Ländern wurde uns jedoch bestätigt, dass keine Bewerbungen von Schweizer Studierenden und/oder Forschenden eingereicht wurden:

Belgien, Estland, Indien, Island, Kolumbien, Litauen, Österreich, Polen, Rumänien, Slowakische Republik (neues Programm *Scholarships for talented students from abroad*), Slowenien, Türkische Republik, Ungarn

3.5. Disziplin

Dass Stipendiatinnen und Stipendiaten, die in China und Taiwan chinesische Sprache und Literatur studieren, deutlich überrepräsentiert sind, zeigt sich bei einer Aufschlüsselung nach Disziplin (Diagramm 5, Anhang 4). 57% der Stipendiatinnen und Stipendiaten absolvierten einen Studien- oder Forschungsaufenthalt in den Geistes- und Sozialwissenschaften, davon mehr als 60% (21 von 33 Personen) im Bereich der ostasiatischen Sprachen und Literaturen.

swissuniversities

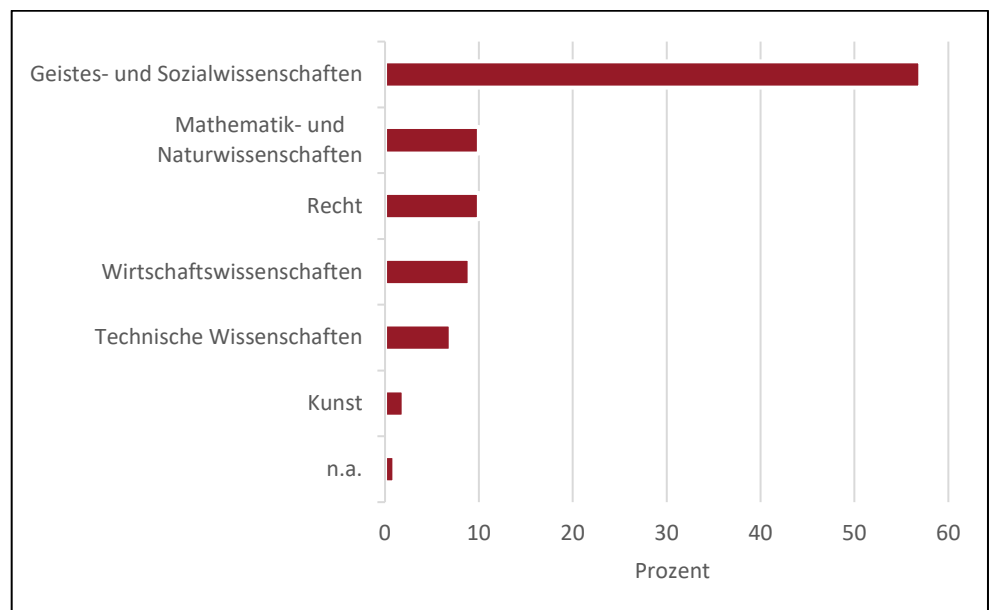


Diagramm 5: Stipendiat:innen pro Disziplin

An zweiter Stelle folgen mit jeweils 10% (je 6 Personen) die Mathematik- und Naturwissenschaften sowie die Rechtswissenschaften. In beiden Fächergruppen sind die USA das bevorzugte Zielland. Für ihr Vorhaben haben sich 10 der 12 Personen für eine Hochschule in den USA entschieden. Gerade im Bereich der Rechtswissenschaften sind die USA insbesondere für Jurist:innen eine interessante Destination, die an einer der renommierten amerikanischen Universitäten einen Master of Law (LL.M.) absolvieren möchten.

Keine Trenddestination lässt sich bei den Wirtschaftswissenschaften und Technischen Wissenschaften erkennen.

Mit 2% war der Anteil der Stipendiat:innen in der Studienrichtung Kunst sehr gering.

3.6. Studienart

Aus Diagramm 6 und Anhang 5 geht hervor, dass über 40% der Stipendien für ein Masterstudium im Ausland vergeben wurden.

Am zweithäufigsten absolvierten Stipendiat:innen einen Auslandsstudienaufenthalt im Gastland ohne Abschluss. Dass „Non-degree“ über 30% beträgt, hängt damit zusammen, dass in diese Kategorie u.a. Stipendiat:innen fallen, die während eines Bachelor- oder Masterstudiums in der Schweiz ein Austauschsemester/Austauschjahr oder einen Sprachkurs absolvieren (z.B. China, Kroatien, Taiwan und Tschechische Republik).

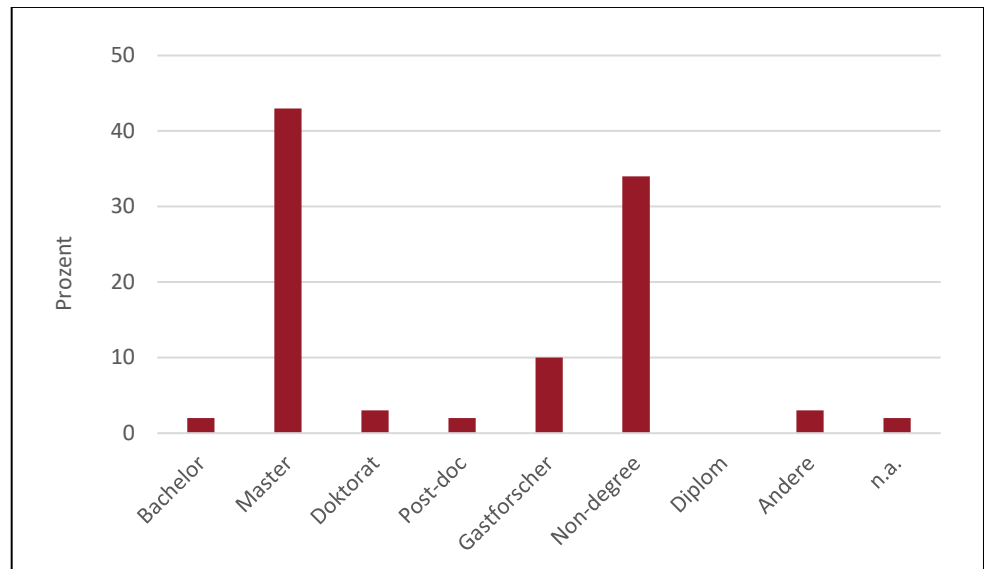


Diagramm 6: Stipendiat:innen nach Studienart im Gastland

Nur 10% der Stipendiat:innen absolvierten einen Forschungsaufenthalt im Gastland. Andere Studien- oder Forschungsvorhaben (Bachelor, Doktorat, Postdoc) machen mit 3% und weniger nur einen geringen Anteil aus.

4. Veranstaltungen

- Informationsveranstaltungen für Stipendiat:innen:
 - Orientierungsveranstaltung für Fulbright Stipendiat:innen vor der Abreise ins Gastland, 18. Juni, Botschaft der Vereinigten Staaten von Amerika in Bern: Vertreterinnen des Public Affairs Office und ein Vertreter der Visaabteilung der U.S. Botschaft informierten über den Visumantrag und die ersten administrativen Schritte nach Ankunft in den USA. Zwei ehemalige Fulbright Stipendiat:innen berichteten über ihr Studium an einer amerikanischen Gastuniversität und ihre Erlebnisse als Fulbrighter in den USA und beantworteten Fragen der Stipendiat:innen.
 - Orientierungsveranstaltung für CSC Stipendiat:innen vor der Abreise ins Gastland, 29. Juli, swissuniversities in Bern: Die Veranstaltung wurde in Zusammenarbeit mit der Bildungsabteilung der chinesischen Botschaft organisiert und fand in Anwesenheit von Vertreter:innen der Bildungsabteilung, einer Vertreterin des Stipendiendienstes sowie ehemaligen Stipendiat:innen statt. Insgesamt etwa zehn Stipendiat:innen nahmen teil und erhielten Ratschläge zur Vorbereitung und Abreise und zum Leben und zum Studium in China.
 - Workshop-Reihe „China Onboarding“: Swissnex China organisierte in Zusammenarbeit mit swissuniversities eine Reihe von Workshops, die in zwei aufeinanderfolgenden Phasen stattfanden. Die Workshops der ersten Phase fanden am 6., 7. und 13. Mai 2024 statt. Die zweite Phase bestand aus zwei Workshops, die am 22. und 30. Oktober 2024 durchgeführt wurden. Ziel dieser Veranstaltungen war es, die wichtigsten Informationen zur optimalen Vorbereitung eines akademischen Austausches in China zu vermitteln. Während der Workshops hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich direkt mit Studierenden auszutauschen, die zu dieser Zeit in China waren. Insgesamt nahmen 14 CSC-Stipendiat:innen am ersten Programmdurchlauf teil.
 - Informationsveranstaltung für die neu ausgewählten Fulbright Stipendiat:innen für das akademische Jahr 2025/2026, 11. Oktober, Botschaft der Vereinigten Staaten

von Amerika in Bern: Da sich mehrere Teilnehmer:innen zum Zeitpunkt der Veranstaltung im Ausland befanden, wurde die Veranstaltung hybrid durchgeführt. Vertreterinnen des Public Affairs Office, ein Vertreter der Visaabteilung der U.S. Botschaft, eine Vertreterin des Stipendiendienstes sowie zwei ehemalige Schweizer Fulbright Stipendiat:innen und ein amerikanischer Fulbright Stipendiat in der Schweiz nahmen teil. An der Veranstaltung wurde über die nächsten Schritte im Platzierungsverfahren an amerikanischen Universitäten und zum Visumantrag informiert, sowie die von den Stipendiat:innen gestellten Fragen zum Stipendium und zum Studium in den USA beantwortet.

- Teilnahme an Mobilitätsveranstaltungen von Schweizer Hochschulen
 - Universität Freiburg/Université de Fribourg: Am 1. Oktober besuchte der Stipendiendienst von swissuniversities die Universität Freiburg, um am *Mobility Day* die Regierungsstipendien vorzustellen. Der Stipendiendienst war zusammen mit einer Mitarbeiterin der Botschaft der Vereinigten Staaten von Amerika, die für das Fulbright-Programm zuständig ist, an einem Stand vertreten.
- Sitzungen mit Partnern
 - Sitzung der Eidgenössische Stipendienkommission für ausländische Studierende ESKAS, 6. Dezember, Universität Bern: Die Plenarversammlung fand in Anwesenheit der Kommissionsmitglieder und Verantwortlichen der Betreuungsstellen statt. Traktandiert waren unter anderem der Entwurf der Stipendienofferte 2025/2026 und die verschiedenen Szenarien, die sich aus den Haushaltbeschlüssen des Parlaments ergaben. Da die Kommission mit einer möglichen Kürzung ihres Budgets konfrontiert war, fokussierte sie sich vor allem auf diese Thematik.
 - Sitzung mit dem Sekretariat der Eidgenössischen Stipendienkommission für ausländische Studierende ESKAS, 21. März, swissuniversities: Jährlich findet ein Informationsaustausch zwischen der ESKAS und der Abteilung Internationale Beziehungen/Stipendiendienst von swissuniversities zu Perspektiven und Entwicklungen im Bereich Internationale Beziehungen statt.
 - Sitzungen mit UNIL, UNIGE, UZH, UniFR, EPFL, UNINE, Graduate Institute: Im Berichtsjahr beabsichtigte der Stipendiendienst, aktiver für die Regierungsstipendienangebote zu werben. Zu diesem Zweck traf sich eine Vertreterin des Stipendiendienstes an verschiedenen Schweizer Hochschulen mit den Verantwortlichen für Internationale Beziehungen. Ziel der Gespräche war es, über die Regierungsstipendien zu informieren und die Promotionsmöglichkeiten an den Schweizer Hochschulen auszuloten.

5. Ausblick 2025

Es muss leider damit gerechnet werden, dass sich die gegenwärtige weltpolitische Situation und die aktuellen internationale Krisen auf die Studierendenmobilität auswirken. In welchem Ausmass sich dies in den Bewerberzahlen für das akademische Jahr 2025/2026 widerspiegeln wird, ist jedoch nur schwer einzuschätzen.

Akademisches Jahr / Année académique 2024/2025

Tabelle / Tableau 1

Übersicht über die Stipendien Aperçu sur les bourses

1. Nach Geschlecht

	Anzahl	in %
Frauen	30	52
Männer	27	47
Keine Angaben	1	2
Total	58	100

2. Nach Stipendien-Dauer

	Anzahl Frauen	Anzahl Männer	Anzahl Keine Angaben	Total	in %
<= 6 Monate	8	9	0	17	29
7 - 12 Monate	14	16	0	30	52
13 - 18 Monate	2	0	0	2	3
>= 19 Monate	6	2	0	8	14
Keine Angaben	0	0	1	1	2
Total	30	27	1	58	100

Akademisches Jahr / Année académique 2024/2025
Tabelle / Tableau 2
**Stipendiaten pro Heim-Hochschule
Boursiers par Haute Ecole**

Heim-Hochschule	Anzahl Frauen	Anzahl Männer	Anzahl Keine Angaben	Total	in %
Universität St. Gallen	1	3	0	4	7
Universität Basel	0	1	0	1	2
Universität Bern	2	2	0	4	7
Université de Fribourg	0	2	0	2	3
Université de Genève	11	5	0	16	28
Université de Lausanne	1	0	0	1	2
Universität Luzern	0	0	0	0	0
Université de Neuchâtel	0	0	0	0	0
Università della Svizzera Italiana	0	0	0	0	0
Universität Zürich	11	5	0	16	28
Ecole polytech. féd. de Lausanne	0	0	0	0	0
Eidg. Technische Hochschule Zürich	1	0	0	1	2
Berner Fachhochschule	0	0	0	0	0
Fachhochschule Graubünden	0	0	0	0	0
Fachhochschule Nordwestschweiz	0	2	0	2	3
Haute école spéc de Suisse occ.	2	1	0	3	5
Hochschule Luzern	0	0	0	0	0
Ostschweizer Fachhochschule	0	0	0	0	0
Scuola univ prof della Svizzera it.	0	0	0	0	0
Zürcher HS f. Angew. Wissenschaften	0	0	0	0	0
Zürcher Hochschule der Künste	0	0	0	0	0
Pädagogische Hochschulen	0	0	0	0	0
Ausländische Hochschulen	0	4	0	4	7
Andere Institutionen	1	2	0	3	5
Keine Angaben	0	0	1	1	2
Total	30	27	1	58	(*)

Anzahl Hochschulen / Nombre d'Hautes Ecoles: 25

(*) Durch den Verzicht auf Kommastellen können erhebliche Rundungsdifferenzen entstehen.

(*) L'absence de virgules dans les chiffres utilisés peut entraîner des différences d'arrondis importants.

Ausländische Hochschulen:

Stipendiaten, die zur Zeit der Bewerbung an einer ausländischen Hochschule immatrikuliert waren.

Boursiers, qui étaient immatriculés à une haute école étrangère au moment de la candidature.

Hinweis: Einige Länder liefern nur unvollständige Daten; dies kann zu Differenzen zwischen den Statistiken führen.

Indication: Quelques pays fournissent que des données incomplètes; cela peut créer des différences entre les statistiques.

Akademisches Jahr / Année académique 2024/2025
Tabelle / Tableau 3
**Stipendiaten pro Gastland
Boursiers par Pays d'accueil**

Gastland	Anzahl Frauen	Anzahl Männer	Anzahl Keine Angaben	Total	in %
China	16	6	0	22	38
Italien	0	1	0	1	2
Japan	1	0	0	1	2
Korea (Südkorea)	0	0	1	1	2
Kroatien	1	0	0	1	2
Taiwan	3	6	0	9	16
Tschechische Republik	1	1	0	2	3
Vereinigte Staaten von Amerika	8	13	0	21	36
Total	30	27	1	58	(*)

Anzahl Länder / Nombre de Pays: 8

(*) Durch den Verzicht auf Kommastellen können erhebliche Rundungsdifferenzen entstehen.

(*) L'absence de virgules dans les chiffres utilisés peut entraîner des différences d'arrondis importants.

Hinweis: Einige Länder liefern nur unvollständige Daten; dies kann zu Differenzen zwischen den Statistiken führen.

Indication: Quelques pays fournissent que des données incomplètes; cela peut créer des différences entre les statistiques.

Akademisches Jahr / Année académique 2024/2025**Tabelle / Tableau 4****Stipendiaten pro Disziplin
Boursiers par Discipline**

Disziplin	Anzahl Frauen	Anzahl Männer	Anzahl Keine Angaben	Total	in %
1. Geistes- und Sozialwissenschaften (GSW)	19	14	0	33	57
1.1 Philosophie / Theologie / Religionsw.	0	0	0	0	
1.2 Deutsche Sprache und Literatur	0	0	0	0	
1.3 Französische Sprache und Literatur	0	0	0	0	
1.4.1 Englische Sprache und Literaturen	0	0	0	0	
1.4.2 Ostasiatische Sprachen und Literaturen	13	8	0	21	
1.4.3 Slawische Sprachen und Literaturen	1	0	0	1	
1.4.4 Andere moderne Sprachen und Literaturen	0	0	0	0	
1.5 Klassische Sprachen / Altertumsw.	0	0	0	0	
1.6 Dolmetschen / Uebersetzung	0	0	0	0	
1.7 Geschichte / Ethnologie / Volkskunde	2	0	0	2	
1.8 Musik-, Theater und Filmwissenschaft	0	0	0	0	
1.9 Politikw./ Entwicklungspolitik	0	0	0	0	
1.10 Psychologie / Erziehungswissenschaften	0	0	0	0	
1.11 Soziologie/Gender Studies/Sozialarbeit	0	0	0	0	
1.12 Kommunikation- und Medienwissenschaft	0	0	0	0	
1.13 Weitere / fächerübergreifende GSW	3	6	0	9	
2. Wirtschaftswissenschaften (WW)	2	3	0	5	9
2.1 Volkswirtschaftslehre allgemein	0	0	0	0	
2.2 Betriebswirtschaft/ Unternehmensführung	0	0	0	0	
2.3 Handel, Finanz- und Bankwesen	0	2	0	2	
2.4 Internationale Wirtschaft	0	1	0	1	
2.5 Weitere / fächerübergreifende WW	2	0	0	2	
3. Recht (RW)	2	4	0	6	10
3.1 Recht allgemein	0	3	0	3	
3.2 Staats- und Verwaltungsrecht	0	0	0	0	
3.3 Wirtschafts-, Handels- und Bankrecht	0	0	0	0	
3.4 Internationales und Europarecht	1	1	0	2	
3.5 Föderalismus / Menschenrechte	0	0	0	0	
3.6 Weitere / fächerübergreifende RW	1	0	0	1	
4. Medizin und Pharmazie (MPh)	0	2	0	2	3
4.1 Humanmedizin	0	1	0	1	
4.2 Zahnmedizin	0	0	0	0	

Hinweis: Einige Länder liefern nur unvollständige Daten; dies kann zu Differenzen zwischen den Statistiken führen.
 Indication: Quelques pays fournissent que des données incomplètes; cela peut créer des différences entre les statistiques.

Akademisches Jahr / Année académique 2024/2025

Tabelle / Tableau 4

Stipendiaten pro Disziplin
Boursiers par Discipline

Disziplin	Anzahl Frauen	Anzahl Männer	Anzahl Keine Angaben	Total	in %
4.3 Veterinärmedizin	0	0	0	0	
4.4 Pharmazie	0	0	0	0	
4.5 Weitere / fächerübergreifende MPH	0	1	0	1	
5. Exakte und Naturwissenschaften (EN)	4	2	0	6	10
5.1 Mathematik/ Statistik / Versicherungsl.	0	0	0	0	
5.2 Informatik	0	1	0	1	
5.3 Physik / Astronomie	1	0	0	1	
5.4 Chemie	1	0	0	1	
5.5 Biologie / Biochemie / Biotechnologie	2	0	0	2	
5.6 Erdwissensch. / Geologie / Geographie	0	0	0	0	
5.7 Weitere / fächerübergreifende EN	0	1	0	1	
6. Technische Wissenschaften (TN)	3	1	0	4	7
6.1 Bauwesen /Bauingenieurwesen	0	0	0	0	
6.2 Architektur und Raumplanung	1	0	0	1	
6.3 Maschineningenieurwesen / Robotik	1	1	0	2	
6.4 Elektroing./ Kommunikationstechnik	0	0	0	0	
6.5 Agrarwirtschaft / Lebensmittelw.	0	0	0	0	
6.6 Forstwirtschaft/ Kulturtechnik/ Hydrol.	0	0	0	0	
6.7 Oekologie / Umweltingenieurwesen	0	0	0	0	
6.8 Weitere / fächerübergreifende TN	1	0	0	1	
7. Kunst (K)	0	1	0	1	2
7.1 Gestaltung / Bildende Kunst	0	1	0	1	
7.2 Musik	0	0	0	0	
7.3 Theater / Tanz	0	0	0	0	
7.4 Fotografie / Film	0	0	0	0	
7.5 Weitere / fächerübergreifende Kunst	0	0	0	0	
9. Diverses	0	0	1	1	2
9.1 Andere	0	0	0	0	
9.9 Keine Angaben	0	0	1	1	
Total	30	27	1	58	(*)

(*) Durch den Verzicht auf Kommastellen können erhebliche Rundungsdifferenzen entstehen.

(*) L'absence de virgules dans les chiffres utilisés peut entraîner des différences d'arrondis importants.

Hinweis: Einige Länder liefern nur unvollständige Daten; dies kann zu Differenzen zwischen den Statistiken führen.

Indication: Quelques pays fournissent que des données incomplètes; cela peut créer des différences entre les statistiques.

Akademisches Jahr / Année académique 2024/2025**Tabelle / Tableau 5****Stipendiaten pro Studienart im Gastland
Boursiers par Spécification aux Pays d'accueil**

Studienart	Anzahl Frauen	Anzahl Männer	Anzahl Keine Angaben	Total	in %
Bachelor	1	0	0	1	2
Master	12	13	0	25	43
Doktorat	1	1	0	2	3
Post-doc	1	0	0	1	2
Gastforscher	3	3	0	6	10
Non-degree	12	8	0	20	34
Diplom	0	0	0	0	0
Andere	0	2	0	2	3
Keine Angaben	0	0	1	1	2
Total	30	27	1	58	(*)

(*) Durch den Verzicht auf Kommastellen können erhebliche Rundungsdifferenzen entstehen.

(*) L'absence de virgules dans les chiffres utilisés peut entraîner des différences d'arrondis importants.

Präzisierung:

Gastforscher: schliesst Forschungsaufenthalte im Ausland im Rahmen eines PhD an der Heim-Hochschule mit ein
(visiting student researcher)

Non-degree: Studien ohne Abschluss, z.B. Auslandssemester, Sprachkurs

Précision:

Chercheur visiteur: y compris des séjours de recherche à l'étranger dans le cadre d'un doctorat effectué dans la haute école
d'origine (visiting student researcher)

Non-degree: Etudes sans diplôme, p. ex. semestre d'études à l'étranger, cours de langue

Hinweis: Einige Länder liefern nur unvollständige Daten; dies kann zu Differenzen zwischen den Statistiken führen.

Indication: Quelques pays fournissent que des données incomplètes; cela peut créer des différences entre les statistiques.